

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Fördervereins FREILUGA e.V.

Ort: Freiluga, Liegehalle

Zeit: 15.09.2017, 19.00 – 2030 Uhr

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste im Anhang

entschuldigt: H.Jahn-Schnelle, A.Beier, R.Blömer, L.Christensen, H.Eggert, C.Hoffmann-Kamps, W.Schüler, W-Münscher, H.Lüssem, A.Merx, A.Ries

Begrüßung durch A.Burauen.

Beschluss zur Tagesordnung: die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

1. Ausführlicher Sachstandsbericht des Vorstandes (s. Anhang)
2. Kassenbericht (W.Glässel): Finanzielle Entwicklung im Laufe des Berichtsjahres und derzeitige Situation (165 Mitglieder, in diesem Jahr 24 neue), verschiedene Spenden, dadurch Überschuss, von dem das „Hühnermobil“ bezahlt wurde. Guter Kassenstand.(s. Anhang)
3. Bericht der Kassenprüfer: J.Mikuszis berichtet, die korrekte und sorgfältige Führung der Kasse wird bestätigt, die Entlastung des Kassierers wird einstimmig angenommen. (s. Anhang)
4. Die Entlastung des Vorstands wird nach Antrag einstimmig angenommen.
5. Neuwahl des Vorstands: A.Burauen wird als Vorsitzende einstimmig bestätigt. K.Imdahl wird als 2. Vorsitzende abgelöst, Joh.Schmitz stellt sich vor und wird einstimmig als Nachfolger gewählt. W.Glässel übergibt seine Aufgaben als Kassierer an J.Mikuszies, der wiederum seine Aufgaben als Kassenprüfer an Andreas Ries übergibt. Beide werden einstimmig gewählt. W.Münscher verbleibt als Kassenprüfer und C.Versmold als Schriftführerin, beide werden einstimmig bestätigt. Als Beisitzer verbleiben M.Rauterkus, H.Lüssem, N.Wiese und A.Merx, neu dazu kommen B.Pingel, K.Imdahl und W.Glässel (einstimmige Bestätigung).
6. Beschluss zur Änderung der Satzung. Bisher: „Verein der Freunde und Förderer des Schulbiologischen Zentrums in der Freiluft- und Gartenarbeitsschule (Freiluga) Köln Müngersdorf“. Neu: „Verein der Freunde und Förderer in der Freiluft- und Gartenarbeitsschule (Freiluga) Köln Müngersdorf e.V.“. Begründung der Namensänderung mit der Konzeptveränderung des Vereins: stand anfangs die Unterstützung des Schulbiologischen Zentrums im Mittelpunkt, so ist inzwischen die Umweltbildung für alle Generationen Hauptaufgabe. Einstimmige Bestätigung.

7. Die Schwerpunkte der kommenden Arbeit werden erläutert: einerseits weitere Unterstützung und Koordination der Baumaßnahmen am Zwischenwerk Va und andererseits weiterer Ausbau des „Gartens der Gesundheit“ durch Schilder, Broschüren und Beete.
8. N.Wiese berichtet aus dem Schulbiologischen Zentrum über die Auslastung der Klassen, die beiden neuen Lehrerinnen stellen sich vor. Frau Almut Stelzer (Gesamtschule) und Frau Lotta Domscheidt (Grundschule) arbeiten jeweils zwei Tage in der Freiluga, am Freitag ist N.Wiese – trotz weiterhin hoher Terminnachfragen – alleine. Es gibt erste Erfahrungswerte und neue Probleme. Das Schulgebäude ist weiterhin nicht barrierefrei, aber teilweise Verbesserungen sind in Aussicht.
9. H.Markert fragt nach dem Fortschritt der Renovierungsmaßnahmen am Fort. Da Herr Monnerjahn (Architekt) nicht anwesend ist, können keine Details gegeben werden, aber der Bauantrag für den 1. Bauabschnitt ist von der Stadt und den 3 Architekten unterschrieben, Herr Markert äußert seine große Sorge um die bereitgestellten Gelder der Stadt (420 . 000€), dass sie nicht ins kommende Jahr übertragen werden können.
Die Schimmelpilz-Messungen sind fest zugesagt und die Entwässerungs-Möglichkeiten wurden bereits geprüft. Der Beginn der Arbeiten wird deshalb in nächster Zeit erwartet.

A.Burauen berichtet von ihren Forschungen zur Herkunft des Namens „Freiluga“, der in dieser Form historisch unbekannt ist. Verschiedene Vorläufer werden nachgewiesen und erläutert, weitere Ergebnisse werden erwartet.

10. Termine:
29.September – Erntedankfest (M.Maameri)
7./8. Oktober – Kölner Festungstage
17.November – Lesung „Buch für die Stadt“

Jeweils im letzten Samstag des Monats 11.00 – 12.00 Uhr gemeinsame Arbeit im „Garten der Gesundheit“, neue Mitarbeiter sind willkommen.

11. Geselliger Ausklang

Carla Versmold
Schriftführerin

